

LOKALES

05.07.2013 (Aktualisiert 25.12.2013, 07:31 Uhr)

Von Julia Götze

Schüler rücken durch Zirkusprojekt zusammen



Leiterakrobatik unter der Leitung von Monika Lessmeister (Foto: Götze)

Biberach / sz Schwindelig wird es jedem, der sieht, in welcher Höhe einige Grundschüler am Trapez selbstbewusst Kunststücke üben. Am Samstag, 6. Juli, feiern die Schüler und Lehrer der Grundschule Rißegg ihr diesjähriges Schulfest unter dem Motto „Zirkus“. In einer Projektwoche bereiten sich die Erst- bis Viertklässler derzeit auf die Zirkusvorführung vor, die am Samstag um 10.30 Uhr und 14 Uhr präsentiert wird.

„Zirkus, Zirkus, ich bin dabei, Zirkus, Zirkus, Manege frei“, singen die Clowns inbrünstig mit ihren bunten Perücken und marschieren durchs Klassenzimmer.

„Es ist schön, wie man die Schule zusammenwachsen sieht“, sagt die Zirkuspädagogin Bente Scheffold, die mit dem „Zirkus Abeba“ durch Süddeutschland reist und Schulen, Fe-

rienlager und Fortbildungen betreut. Für diese Woche arbeiten sie und ihr Kollege Benjamin Mesatchi mit der Grundschule Rißegg zusammen und leiten die Lehrer und Eltern bei der artistischen Betreuung der Schüler an.

Das Projekt der Grundschule Rißegg begann schon im Mai, als die Kinder und Lehrer sich überlegen mussten, zu welcher der neun Artistengruppen sie gehören wollen. Zur Auswahl standen Leiterakrobatik, Jonglage, Clowns, Ballons, Fakir, Trapez, Zauberer, Akrobatik, Balance und Vertikaltuch. Am Montag konnten sich die Kinder orientieren und ausprobieren, und die Zirkuspädagogen des „Zirkus Abeba“ stellten die einzelnen Gruppen vor. Erst am Dienstag begannen sie mit dem Proben der Figuren, am Mittwoch legten die Kinder selbstständig die Abfolge der Kunststücke innerhalb der Gruppen fest. Gegen Ende der Woche schließlich übten sie das erste Mal in der „Manege“ in der Turnhalle des Bischoff-Sproll-Bildungszentrums.

Mit viel Liebe zum Detail haben die Mitarbeiter des „Zirkus Abeba“ einen roten Torbogen, durch den die Artisten die Manege am Samstag betreten werden, bunte Stoffbahnen, die ein Zirkusdach symbolisieren sollen, und einen blauen Boden aufgebaut. Theo Fuchs gefällt die Leiterakrobatik am besten. „Weil das so spektakulär aussieht“, meint der Neunjährige, er habe nur ein bisschen Angst, wenn er ganz alleine oben draufstehe.

„Gut finde ich, dass zum einen die Kinder sportlich aktiv sind, zum anderen werden soziale Kompetenzen, wie auf andere Rücksicht zu nehmen, geschult“, erklärt Schulleiterin Monika Lessmeister, die die Leiterakrobatik betreut. „Jeder steckt enorm viel Arbeit rein“, fährt sie fort. Besonders die Mitarbeit und das Engagement vieler Ehrenamtlicher und Eltern, die sich sogar teilweise für die Projektwoche Urlaub genommen haben, möchte sie betonen. „Es ist anstrengend, aber schön und die Kinder sind total begeistert“, sagt sie. „Jeder kann das zeigen, was er kann und es hat sich eine super Gruppendynamik entwickelt.“

Viele der 105 Kinder wollen gar keine Pause machen, so viel Spaß macht ihnen das Proben für die große Aufführung beim Schulfest. „Nur das Hochziehen am blauen Tuch ist schon anstrengend“, gibt die Drittklässlerin Anna Hochhausen zu, die am Vertikaltuch trainiert. „Bei jeder Schule sind die Aufführungen ganz individuell, das Einzige, was sich ähnelt, ist, dass alle am Ende begeistert sind“, beschreibt die Gründerin des „Zirkus Abeba“, was sie antreibt.

Der Leiterakrobat Bence Wieland freut sich am Samstag am meisten darauf, dass viele Leute da sein werden. „Das passiert ja nicht jeden Tag.“

Das Schulfest beginnt am Samstag, 6. Juli, um 10.30 Uhr. Weitere Informationen

www.grundschulerrissegg.de und www.zirkusabeba.de